

PROGRAMM

Montag, 22. April 2024	
12:00 Uhr	Begrüßung und Einleitung
12:30 Uhr	Impulsreferat Priv.-Doz. Dr. Alfred Uhl Die Funktionalität des Substanzkonsums – Daten, Fakten, Mythen
13:15 Uhr	Dirk Schäffer Weiterentwicklung von Hilfsangeboten für ältere Konsument*innen illegaler Substanzen
14:00 Uhr	Pause
14:30 Uhr	Impulsreferat Dr. phil. Michaela Mayer BEd. MA. Selbststabilisierung über Substanzen bei Kindern und Jugendlichen
15:15 Uhr	Désirée Fehringer TikTok, Instagram, Telegram - neue Drogenplattformen für Kinder und Jugendliche?
16:00 Uhr	Pause
16:30 Uhr	Tina Steiner und Yannis Green Mischkonsum und Konsumrealität von Jugendlichen und jungen Erwachsenen - Einblicke in die Schadensminderung
17:15 Uhr	Eva Nebel, MSc Altern - Einsamkeit - Abhängigkeit Abhängigkeit im Alter macht oft einsam oder ist die Einsamkeit im Alter ein Tor zur Abhängigkeit?
18:00 Uhr	Caroline Subow Film „how we do drugs“
18:30 Uhr	Abendessen



Dienstag, 23. April 2024			
09:00 Uhr	Auftakt		
Workshops Vormittag			
09:30 Uhr	<p>WS1: Dr. phil. Michaela Mayer Funktion des Substanzkonsums als SELBST-bedrängende „Innenräume“ von Kindern und Jugendlichen</p> <p>WS2: Steve Müller Rausch- und Risikopädagogik Wie Konsument*innen die Balance halten können, und was Suchtprävention dafür tun kann. Am Beispiel des „Freizeitdrogenkonsums“</p>	<p>WS3: Jürgen Pils, DSA & Mag. (FH) Harald Ploder, MSc Harm reduction und akzeptierende Ansätze in der Suchthilfe sowie in der Kinder- und Jugendhilfe</p> <p>WS4: Tina Steiner & Yannis Green Schwer erreichbare Angebote - wie können diese für Jugendliche leichter zugänglich gemacht werden?</p> <p>WS5: Tamara D'Alonzo Wie geht sterben? - Grundlegende Informationen und Raum für Fragen rund um die Tabu-Themen</p>	<p>WS6: Eva Nebel, MSc Wie viel Selbstbestimmung ist alten Menschen mit Suchterkrankungen erlaubt? Theoretischer Input, Praxisfälle und Zukunftsperspektiven</p> <p>WS7: Désirée Fehringer, BA Drogen auf TikTok - Chancen und Gefahren von Social Media Plattformen für Kinder und Jugendliche</p>
13:00 Uhr	Mittagessen		
Workshops Nachmittag			
14:00 Uhr	<p>WS1: Dr. phil. Michaela Mayer Funktion des Substanzkonsums als SELBST-bedrängende „Innenräume“ von Kindern und Jugendlichen</p> <p>WS2: Steve Müller, DSA DSP Rausch- und Risikopädagogik Wie Konsument*innen die Balance halten können, und was Suchtprävention dafür tun kann. Am Beispiel des „Freizeitdrogenkonsums“.</p>	<p>WS3: Jürgen Pils, DSA & Mag. (FH) Harald Ploder, MSc Harm reduction und akzeptierende Ansätze in der Suchthilfe sowie in der Kinder- und Jugendhilfe</p> <p>WS4: Tina Steiner & Yannis Green Schwer erreichbare Angebote - wie können diese für Jugendliche leichter zugänglich gemacht werden?</p> <p>WS5: Tamara D'Alonzo Wie geht sterben? - Grundlegende Informationen und Raum für Fragen rund um die Tabu-Themen „Sterben, Tod und Trauer“</p>	<p>WS6: Markus Meschik, PhD „Insert Coin to Continue“ – Digitale Spiele und Glücksspiel</p> <p>WS7: Dr. med. Stefan Sinz Kinder aus suchtbelasteten Familien</p>
17:30 Uhr	Ende der 8. Studententage Komplexe Suchtarbeit		